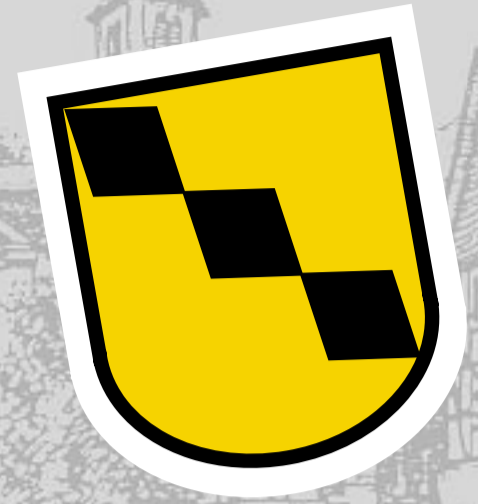


neunkirchen

Amtsblatt für die Gemeinde Neunkirchen

aktuell



Mittwoch, 18. Mai 2016 · 10. Jahrgang · Nr. 20

Mobile Schadstoffsammlung

Diesmal am 28. Mai 2016 in Neunkirchen

Das Schadstoffmobil wird am Samstag, dem 28. Mai 2016, nach Neunkirchen kommen. Wie auch in den letzten Jahren können an den gewohnten Standorten schadstoffhaltige Abfälle abgegeben werden.

Die Gemeinde Neunkirchen macht darauf aufmerksam, dass von Gewerbetreibenden nur kleinere haushaltsübliche Mengen abgeliefert werden dürfen.

Die Einsatzfahrzeuge halten am Samstag, dem 28. Mai 2016, von

► 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr in Neunkirchen, Bitzgarten / hinter Volksbankgebäude

► 9.45 Uhr bis 10.15 Uhr in Altenseelbach, am Parkplatz Friedhof Hohenseelbachstraße

► 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr in Struthütten, Neuer Dorfplatz (ehemals Schulhof Grundschule)

► (11.15 Uhr bis 11.45 Uhr: Umsetzzeit für Container/Fahrzeuge in Zeppenfeld)

► 11.45 Uhr bis 12.15 Uhr in Zeppenfeld, Auf der Forth

► 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr in Wiederstein, Ecke Eisen-/Mischenbachstraße

► 13.15 Uhr bis 13.45 Uhr auf dem Rassberg, Schulhof der Hauptschule

► 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr in Salchendorf, großer Parkplatz Familienbad

Die nächste mobile Schadstoffsammlung in Neunkirchen ist erst wieder am 7. November vorgesehen.

Große Mengen an Schadstoffen (Hausentrümpelung) sind vorab anzumelden bzw. mit der Umwelt- und Abfallberatung der Gemeinde abzustimmen.

Bei Fragen können sich die Einwohner Neunkirchens in der Gemeindeverwaltung im Raum 302, oder unter Tel.: 02735 767-302, gerne näher informieren.



Mit Urkunde und Gerbera: Neunkirchens Bürgermeister Bernhard Baumann (rechts), RWE-Kommunalbetreuer Stefan Engelberth (links), Jan Weigel (viertel von rechts) und Umweltberater Matthias Jung (Mitte) freuen sich mit den Preisträgern des Klimaschutzpreises 2015.

LEADER-Region 3-Länder-Eck

Regionalverein lädt zu Arbeitskreisen ein

Am 2. Mai hat der Vorstand des Regionalvereins LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V. das erste LEADER-Projekt der Region bewilligt. Der Heimat- und Verschönerungsverein Wiederstein e.V. erhält für sein Projektvorhaben „Erlebnispfad Luisenpfad“ ca. 15.000 € LEADER-Mittel.

Insgesamt sollen in den nächsten sieben Jahren rund 3,5 Mio. Euro für regionale Projekte in die Region gelenkt werden. Im Fokus stehen dabei vorrangig die Projektideen Privater und Vereine der Region. „Einige Projektideen sind bereits in der Pipeline“, berichtet die Regionalmanagerin, Anne-Kathrin Hoß. „Doch es gibt noch viel Spielraum für innovative Projektideen.“

Daher lädt der Regionalverein 3-Länder-Eck in dieser Woche zu LEADER-Arbeitskreisen ein. Hier haben alle interessierten Bürger der Region Gelegenheit, sich über die LEADER-Methode zu informieren und ihre Fragen, auch zu konkreten Projektideen, zu stellen.

Dr. Gerhard Zoubek, 1. Vorsitzender des Regionalvereins, betont: „Der Erfolg einer LEADER-Region hängt maßgeblich von den guten Ideen und dem Engagement der Bürger vor Ort ab. Denn sie wissen am besten, was in der Region gebraucht wird. Unsere Aufgabe ist es, sie bei der Umsetzung ihrer Vorhaben zu unterstützen.“

In allen drei LEADER-Gemeinden finden, jeweils um 19.00 Uhr, Grün-

ungstreffen für LEADER-Arbeitskreise statt:

► am 18. Mai in Wilnsdorf (kleiner Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1),

► am 19. Mai in Burbach (Bürgerhaus, Marktplatz 7) und

► am 20. Mai in Neunkirchen (Haus Henrichs, Hindenburgplatz 1, Neunkirchen-Salchendorf).

Zu Beginn der Veranstaltungen wird noch einmal ein grundlegender Überblick über LEADER und die entsprechenden Förderbedingungen gegeben und erklärt, welche Möglichkeiten Projektträger haben, ihre Visionen für die Region 3-Länder-Eck mit LEADER-Mitteln umzusetzen.

Anschließend sollen drei thematische Arbeitskreise gegründet werden. Die bei allen drei Veranstaltungen lokal gegründeten Arbeitskreise werden zu drei regionalen Arbeitskreisen (regionaler AK „Leben und Bildung“, regionaler AK „Wirtschaft und Arbeit“, regionaler AK „Umwelt und Klima“) zusammengeschlossen und sollen künftig einmal pro Quartal, rotierend in den drei LEADER-Gemeinden, tagen.

„Die Arbeitsgruppen sind öffentliche Veranstaltungen, zu denen ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich einlade!“, so Dr. Gerhard Zoubek. Um mit Blick auf die Raumausstattung entsprechend planen zu können, wird jedoch um Anmeldung unter 02735-767410 oder info@leader-3laenderdeck.de gebeten.

1500 Euro für die Umwelt

Gemeinde Neunkirchen und RWE verliehen Klimaschutzpreis

Klimaschutz ist ein Thema der Zukunft. Das wurde auch bei der Verleihung des Klimaschutzpreises der Gemeinde Neunkirchen und des RWE deutlich: Denn den ersten Preis teilen ein Kindergarten, eine Grundschule und die Realschule unter sich auf. Auf den zweiten Platz brachte es der Heimatverein Salchendorf. Und eine Anerkennungsurkunde erhielt das Unternehmen Heinrich Buhl GmbH. Dort fand die Preisübergabe in diesem Jahr auch statt.

Die Grundschule Salchendorf wurde ausgezeichnet, weil sie ihren naturnahen Schulgarten weiter ausgebaut hatte. Die Themen Mülldetektive und Bäume waren von den „Waldfüchsen“ des Kindergartens „Mittendrin“ aus Wiederstein behandelt worden. Dazu hatten die Erzieherinnen mit den Kindern Tipis und Tunnel aus Weidenruten gebaut. Etwas gestaltet hat auch der Biologiekurs der Realschule. Mehr als 10 Nist-

kästen, Futterplätze und Insektenhotels sind entstanden, für die in den nächsten Wochen Plätze gefunden werden sollen. Die Ideen für das Projekt entwickelte Biologielehrer Andreas Ludwig gemeinsam mit seinen Schülern.

„Diese Maßnahmen sind alle kleine Bausteine, um die Kinder und Jugendlichen für das Thema Umwelt zu sensibilisieren“, weiß Neunkirchens Umweltberater Matthias Jung. „Wer schon in jungen Jahren einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur lernt, wird – hoffentlich – auch in späteren Jahren sorgsam mit Ressourcen umgehen und einen intakten Lebensraum als etwas Kostbares wahrnehmen.“

So, wie das Bergbauteam des Heimatvereins Salchendorf. Es hatte im vergangenen Jahr den Stollen „Bergmannshoffnung“ am Bergmannspfad geöffnet und unter Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes restauriert. Nun stellt er einen idealen Unter-

schlupf für Fledermäuse und Amphibien dar.

Eine Anerkennungsurkunde überreichten Bürgermeister Bernhard Baumann, Gemeindevertreter Jan Weigel und RWE-Kommunalbetreuer Stefan Engelberth an Henning Buhl. In seinem Unternehmen beschäftigt man sich nachhaltig mit der Steigerung der Energieeffizienz und der Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energien.

„Ich bin mir sicher, dass die Neunkirchener noch ganze Schubladen voller guter Ideen haben“, so Engelberth, der hinsichtlich des Klimaschutzpreises für das laufende Jahr bereits die Werbetrömmel rührte. Auch für 2016 sollen umwelt- bzw. naturpädagogische Projekte, Maßnahmen zu einer rationalen Energienutzung, die Nutzung erneuerbarer Energien und Energietechnologien gewürdigt werden. Den Preis in der Gesamthöhe von 1.500 Euro trägt das RWE zu zwei Dritteln.

Frühlingswanderung entlang des Mischenbachs

Der Umweltberater lädt zur naturkundlichen Führung ein

Am 19. Mai ab 17.00 Uhr treffen sich wieder alle Naturbegeisterten, um mit Umweltberater Matthias Jung und dem Tierfotografen Friedhelm Adam das Mischenbachtal zu durchstreifen.

Die Höhenrücken bei Wiederstein reichen am Hohenseelbachkopf bis auf über 500 Meter hinauf. Vom Höhenkamm an der Landesgrenze verläuft der Mischenbach in Mäandern zunächst

durch Hoch- und Niederwald, bis er bei Wiederstein in die Heller mündet.

Seine Vielfalt an Waldbildern, Feuchtwiesen und einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt hat maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Tal als Naturschutzgebiet wie auch als FFH-Gebiet ausgewiesen worden ist. So hört man den Eisvogel wieder öfter am Bachlauf oder an den idyllisch gelege-

nen Fischweihern. Entlang alter Wege finden sich gelegentlich noch der Wacholder bzw. eine kleine Wacholderheide sowie Reste des ehemaligen Bergbaus.

Alle Interessierten treffen sich um 17.00 Uhr am Sportplatz in Wiederstein.

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird bis etwa 20 Uhr dauern.